

Navigation – aus der Sicht des Osteoradiologen

F. Kainberger¹, W. Brodner², M. Nicolakis², J. Kremser³, K. Bögl⁴, K.-P. Adlassnig⁴

¹Univ.-Klinik für Radiodiagnostik, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

²Univ.-Klinik für Orthopädie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

³Univ.-Klinik f. Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie, Währinger Gürtel 18-20, 1090 Wien

⁴Institut für Medizinische Computerwissenschaften, Spitalgasse 23, 1090 Wien

email: Franz.Kainberger@univie.ac.at

Durch die Einführung computerassistierter Technologien (computerassistierte Radiologie, CAR) in der Bildgebung wird das Berufsbild des Radiologen einem Wandel unterzogen. Bisher sind die Untersuchung und die anschließende Interpretation von Bildern das hauptsächliche Beschäftigungsgebiet in dieser Subdisziplin. Tätigkeiten in Form von Konsultation und Kommunikation werden jedoch in zunehmendem Maße das Berufsbild prägen. Dabei spielen die verschiedenen Techniken der Navigation innerhalb der computerassistierten Chirurgie (CAS) eine besondere Rolle.

Durch immer komplexer werdende Technologien der Bildherstellung und den größeren Umfang an Interpretationsmöglichkeiten einerseits sowie durch den höher werdenden Qualitätsanspruch von Klinikern und Patienten andererseits wird der Konsultation in Form von Zweitbegutachtungen (Second Opinion) und der individuell gezielten Entwicklung von diagnostischen Strategien (Tailored Imaging) zeitlich höherer Anspruch erwachsen. Zum Teil wird dies unter Benützung der Möglichkeiten der Teleradiologie abgewickelt werden.

Die verschiedenen Möglichkeiten der Kommunikation wurden bisher durch Übermittlung eines schriftlichen „Reports“ nur ansatzweise ausgeschöpft. Kommunikation von und mit Radiologen wird, unterteilt als Bild- und als Befundkommunikation, die simultan ablaufen, durch digitale Verfahren in vielfacher Hinsicht bereichert.

Der daraus erwachsende höhere Sach- und Personalaufwand wird nur zum Teil durch Rationalisierung von Arbeitsabläufen kompensiert werden können. Bislang erst ansatzweise in der klinischen Diagnostik implementierte wissensbasierte Expertensysteme werden eine zunehmende Rolle spielen. Der zunehmende Einsatz navigationsgestützter chirurgischer Verfahren bedeutet für die Vertreter des Faches Radiologie neue Aufgabengebiete als Partner des Chirurgen.